

Lesebuch für untere Klassen 1788. Es soll die Lateinischen Colloquia verdrängen, aber noch nicht den guten lateinischen Styl bilden, sondern bloß Wörternvorrath und Sprachelemente beibringen. Dazu hat es stufenmäßiges Fortschreiten vom Leichtern zum Schwerern, Interesse und Reichhaltigkeit genug.

### Christian Heinrich Wolke.

Wurde nach Salzmanns Abgange Direktor des Dessauischen Erziehungsinstituts, verließ aber 1785 Dessau, und gieng nach St. Petersburg, wo er ein Privat-Erziehungsinstitut anlegte \*). — Ein Mann, der sich durch vieljährigen unausgesetzten Fleiß die gründlichsten Kenntnisse im Erziehungsfache sammelte. Mit durchdringender Beharrlichkeit lernte er erst in seinem zwanzigsten Jahre französisch, lateinisch und griechisch, und wurde schon im dritten halben Jahre damit fertig. Er war der erste und unermüdeste Mitarbeiter am Philantropin zu Dessau, und er vorzüglich hat die Leiden und Freuden des Philantropinismus, von seiner Entstehung an, in vollem Maaße geschmeckt. Mit unsäglicher Tapferkeit und Aufopferung seiner eigenen Glück:

\*) Die Privatlehrer oder sogenannten Pädagogen müssen sich vom Collegio aller Schulanstalten im russischen Reiche examiniren lassen. Wolke wurde auch examinirt, und bestand wohl. Er darf jetzt seine Pension in allen Zeitungen ankündigen lassen, und hatte schon zu Ende des vorigen Jahres ungeachtet des hohen Preises — denn sonst ist der gewöhnliche Preis in St. Petersburg von 200 — 250 Reichsthaler, und er nimmt 500 Reichsthaler, gegen zwanzig Pensionnaires.